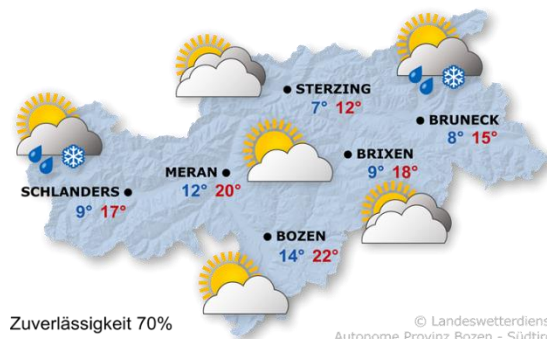


Morgenpost 17. September 2022

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen
einen schönen Samstag!



Eine kalte und recht feuchte nördliche Höhenströmung beeinflusst das Wetter in den Alpen. An der Südseite wird es föhnig.

Der Tag beginnt überwiegend bewölkt, nach und nach lockert es von Westen her auf. Am Alpenhauptkamm bleibt es unbeständig und hier sinkt die Schneefallgrenze am Nachmittag gegen 1500 m. Es weht verbreitet starker und kühler Nordwind. Die Temperaturen reichen am Nachmittag von 11° bis 22°.

Am Sonntag gibt es zunächst einige Wolken, im Ahrntal klingen letzte Niederschläge am Vormittag ab. Im Tagesverlauf wird es freundlicher, am meisten Sonne gibt es im Süden. Der Nordföhn wird schwächer, es bleibt allerdings relativ kühl. Am Montag ist es überwiegend sonnig, im Norden Südtirols bleibt es föhnig. Auch am Dienstag scheint oft die Sonne, am Alpenhauptkamm nehmen die Wolken allmählich wieder zu. Es weht weiterhin Nordföhn. Der Mittwoch bringt voraussichtlich im ganzen Land sonnige

Sonntag



Montag



Dienstag



Mittwoch





Heute Abend unser Menü ab 18.30 Uhr

Salate vom Büffet

Kräuterquark mit Speckröllchen

Radicchiorisotto

Schmorbraten vom Stauderhofochsen,
Kartoffelhütchen, Gemüse

ODER

Vollkornpolenta mit Käse überbacken, Gemüse

Schokoladenmouse

Weinempfehlung: Dunkl Cüvee, Kellerei Meran,
27,00 Euro

Familie Mahlknecht und das gesamte Team
wünscht Ihnen einen guten Appetit

Tipp des Tages

Der Burgenweg in Eppan

Man startet im Eppaner Ortsteil Missian, den man auch mit dem Autobus erreicht. Sonst kann man neben der Feuerwehrrhalle parken. Den Dorfweg weitergehend, sieht man bald die ersten Markierungen. Durch Obstwiesen und Weinberge gelangt man in den Wald, wobei sich stets Hinweistafeln nach »Hocheppan« finden. Im Wald geht man an einem Aufschluss von feinstem Seesand vorbei, den die Überetscher »Flinz« nennen und der darauf hinweist dass das Etschtal ein gewaltiger See war, bevor sich die Etsch einen neuen Weg rund ums heutige Schloss Sigmundskron bahnte. Man kommt dann auf den Burgenweg und zum offiziellen Parkplatz. Etwas später bietet die Jausenstation Ebnerhof eine erste Einkehrmöglichkeit. Das Schloss Hocheppan erreicht man nach etwa 250 Höhenmetern in einer Stunde.

Einkehrmöglichkeit. Das Schloss wieder verlassend geht es nach links hinab. Ein Wegweiser gibt an: »Burgenweg Boymont-Korb-Hocheppan«. Nun heißt es bis zum Bach etwa 90 Meter abzusteiigen. Auf der gegenüberliegenden Seite geht es teilweise über Holztreppten mit beiderseitigem Geländer wieder insgesamt 100 Meter hinauf. Nach gemütlichem Waldspaziergang heißt es wieder 70 Meter absteigen, und man gelangt auf dem Burgenweg und vorbei an einigen zugemauerten Stollenlöchern aus dem letzten Krieg nach kurzem Aufstieg in etwa einer Stunde zur Ruine Boymont. Jausenstation, Aussichtspunkt Bergfried. Der Abstieg folgt dem Burgenweg: man geht unter Schloss Korb vorbei und folgt der Straße nach links, wo man in Kürze den Plat von Missian, also den Ausgangspunkt erreicht. **Anfahrt:** Von Bozen an Frangar vorbei bis zum Pillhof, dort rechts ab nach Unterrain, ab dort hoch nach Missian und von dort aus ist die Burgenwanderung bereits ausgeschildert.

Burg Hocheppan!

Hoch über der Gemeinde Eppan an der Weinstraße, oberhalb von steilen Felswänden, thront erhaben die Burg Hocheppan. Auf 636 Metern über dem Meeresspiegel gelegen, ist sie ein herrlicher Aussichtspunkt über das gesamte Etschtal, Überetsch und das Bozner Becken. Nicht nur die idyllischen Weinberge, die Eppan an der Weinstraße auszeichnen, sind von der Burg aus zu sehen, auch der Ausblick von den Ötztaler Alpen bis zu den Dolomiten ist einmalig. Die Geschichte der Burg Hocheppan reicht weit zurück, um 1130 von Graf Ulrich II erbaut, war sie schon damals einer der namhaftesten Ansitze und bedeutendsten Wehranlagen Südtirols. Sehr imposant, schon bei der Ankunft auf der Burg Hocheppan, ist der mächtige fünfeckige Bergfried, der 23 Meter in den Himmel ragt. Heute ist sie ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt, für Wanderer und Genießer. Bereits nach einer knappen Stunde Wanderung von Missian aus, wird von ausgezeichneter Kulinarik in der Burgschenke über einzigartiger Kultur auf der gesamten Burganlage und der Burgkapelle, bis hin zum sportlichen Bogenparcour im Wald rund um Hocheppan, einiges geboten.

Tipps des Tages

MMM Firmian

Das Herzstück des „Messner Mountain Museum“, MMM Firmian auf Schloss Sigmundskron bei Bozen thematisiert die Auseinandersetzung Mensch-Berg. Zwischen Schlern und Texelgruppe (draußen) und Kunst, Installationen, Reliquien (drinnen) gibt die großräumige Anlage einen Parcours vor. Die Wege, Treppen, Türme führen die Besucher aus der Tiefe der Gebirge, wo Entstehung und Ausbeutung der Berge nachvollziehbar werden, über die religiöse Bedeutung der Gipfel als Orientierungshilfe und Brücke zum Jenseits, bis zur Geschichte des Bergsteigens und zum alpinen Tourismus unserer Tage. Öffnungszeiten: TÄGLICH geöffnet. 10 - 18 Uhr; Letzter Einlass um 17 Uhr; Donnerstag Ruhetag

Witz des Tages:

Udo und Kerstin sind ein verheiratetes Ehepaar. Vor einigen Jahren haben sie Tante Elsa bei sich aufgenommen. Tante Elsa war mittellos und das Ehepaar hatte Mitleid mit ihr. Deshalb haben sie die Tante bei sich wohnen lassen. Tante Elsa war aber kein einfacher Gast. Die vielen Wünsche der Tante waren eine Belastungsprobe. Ständig wollte sie etwas. Immer war sie am Nörgeln. Dies sei nicht gut, das sei nicht in Ordnung und und und ... Über die Jahre hat das Ehepaar versucht, es der Tante immer wieder recht zu machen, auch wenn das nicht immer leicht war und sehr an den Nerven gezerrt hat. Tante Elsa war schon sehr alt. So kam es, dass Tante Elsa eines Morgens nicht mehr aufgewacht ist. Sie ist im Schlaf verstorben. Auf dem Weg zurück vom Friedhof, sagt der Ehemann Udo zu seiner Frau Kerstin: „Ich muss dir gestehen, dass ich dich fast wegen deiner Tante Elsa verlassen hätte. Nur durch meine große Liebe zu dir, habe ich deine Tante aushalten können.“ Seine Frau schaut ihn völlig verwundert an und sagt: "Wie jetzt meine Tante. Ich dachte es wäre deine Tante!!!"

Scherzfrage des Tages:

Wie kann man die Zahl 666 um die Hälfte vergrößern, ohne sie durch eine Rechenoperation zu verändern?

Indem man die Zahl umdreht = 999